

VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufstellungsbeschluß vom .10.10.1985.....
bekanntgemacht am .9.11.1985.....
2. Bürgerbeteiligung bekanntgemacht am .4.2.1986.....
und durchgeführt vom .13.2.1986.....bis .28.2.1986.....
3. Beteiligung der Träger öffentl. Belange vom .18.11.1985. bis .22.1.1986...
4. Auslegungsbeschluß vom .20.3.1986.....
5. Als Entwurf laut Bekanntmachung vom .17.5.1986.....
öffentl. ausgelegt vom .26.5.1986..... bis .26.6.1986.....
6. Vom Gemeinderat als Satzung beschlossen am .10.7.1986.....
als Satzung ausgefertigt am .27.8.1986.....
7. Genehmigt vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis mit Verfügung vom .23.9.1986...
8. Genehmigung öffentl. bekanntgemacht am .4.10.1986.....
9. In Kraft getreten am .4.10.1986.....
10. Vorstehender Lageplan mit Textteil ist ~~das Original~~ / eine Mehrfertigung
des Bebauungsplans, der vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom .10.7.1986.
als Satzung beschlossen wurde.



Die Richtigkeit dieser Angabe beurkundet:

Murrhardt, den .6.10.1986.....
-Baurechtsamt-

-Gögel-
Stadtamtsrat

M. 1:500

BEBAUUNGSPLAN „FRIEDHOF FORNSBACH“

TEXTTEIL

Rechtsgrundlagen:

- Bundesbaugesetz (BBauG) i.d.F. vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
- Bestattungsgesetz vom 21.7.1970 (GBl. S. 395, 458), zuletzt geändert am 4.7.1983 (GBl. S. 265)

In Ergänzung der Planzeichen, Planfarben und Planeinschriebe des Lageplanes wird festgesetzt:

Planungsrechtliche Festsetzungen

1. Öffentliche Grünfläche, Friedhof (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)


Innerhalb der öffentlichen Grünfläche sind solche baulichen Anlagen zulässig, die Friedhofszwecken dienen, wie z.B. Einfriedigungen, Wege, Grabdenkmale, Abfallsammelstellen, Kfz-Stellplätze, Gerätehaus und Leichenhalle.

2. Pflanzgebot (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BBauG)

Innerhalb des im Lageplan ausgewiesenen 5 m breiten Pflanzgebotsstreifens ist ein dichter Strauchgürtel aus einheimischen, standortgerechten Sträuchern mit einer Wuchshöhe von 2 bis 4 m mit eingestreuten Laubbäumen in lockeren Gruppen von 2 bis 5 Stück der Kategorie des § 16 Abs. 1 Nr. 5 Nachbarrechtsgesetz anzupflanzen.

Innerhalb des 2,50 m breiten Pflanzgebotsstreifens südlich der Leichenhalle sind Kletterpflanzen zur Mauer- und Fassadenbegrünung und ein lockerer Gürtel aus einheimischen standortgerechten Büschen mit einer Wuchshöhe von 2 bis 4 m anzupflanzen.

3. Pflanzbindung (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BBauG)

Die mit den Planzeichen  gekennzeichneten Einzelbäume sind auf Dauer zu erhalten oder bei natürlichem Abgang nachzusetzen.

Hinweis:

Der Gestaltungs- und Bepflanzungsplan des Landschaftsarchitekten Sigmund
enthält detaillierte Bepflanzungsvorschläge.

Aufgestellt:

Stadtbauamt Murrhardt, den 20.3.1986



Offender-
Techn. B eigeordneter

DS

GENEHMIGT

gem. Erlaß des Landratsamts
Rems-Murr-Kreis vom 23.9.86

gez. Jelden
beurkundet Buchhöcker